

Einsätze
11.604
Brandschutz
97.913
im Rettungsdienst

800 Anrufe in 24 h

2.226

Einsatzkräfte

Durchschnittlich

300

Einsätze
pro Tag

123

Einsatzkräfte täglich
24/7 im Dienst

FEUERWEHR Duisburg



Liebe Duisburgerinnen und Duisburger,

es ist keine leichte Aufgabe, für die Sicherheit der in Duisburg lebenden Menschen zu sorgen. Schließlich ist ein Gebiet von 233 km² zu schützen, auf dem etwas über 500.000 Menschen leben. Jede und jeder von

uns kann schon heute Hilfe vom Rettungsdienst benötigen, morgen in einen Verkehrsunfall verwickelt sein, oder in der nächsten Nacht sein Hab und Gut durch ein Feuer bedroht sehen. Ein Notruf unter „112“ genügt und wir stehen für Sie rund um die Uhr bereit, an Feiertagen genauso wie in der Silvesternacht. Und wir packen über die Stadt- und Aufgabengrenzen hinaus an, sei es bei der Einrichtung von Unterkünften für Geflüchtete, im Corona-Einsatz oder bei der Flutkatastrophe im Ahrtal. Auf Ihre Feuerwehr ist Verlass, zu jeder Zeit und in jeder Lebenslage.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir einen Überblick über unsere Leistungsfähigkeit verschaffen, viel Spaß beim Lesen!

Ihr Martin Murrack

Stadtdirektor und Feuerwehrdezernent



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der letzten Auflage der Imagebroschüre „Ihrer“ Feuerwehr Duisburg ist sehr viel passiert.

In den letzten Jahren haben wir unseren Anspruch, ein wesentlicher Pfeiler für die Sicherheit in unserer Stadt zu sein, sehr häufig unter Beweis stellen können und müssen.

Neue und bislang unbekannte Aufgaben haben die gesamte Feuerwehr und ihre Leistungsbereitschaft enorm herausgefordert. In dieser Zeit konnten wir unser besonderes Engagement und unsere Leidenschaft unter Beweis stellen.

Mittlerweile besteht die Feuerwehr aus rd. 2300 Angehörigen, davon etwa 800 im Hauptamt und 1500 im Ehrenamt.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Broschüre viel Spaß und spannende Eindrücke aus unserem Alltag.

Ihr Torsten Gehner

Kommissarischer Leiter der Feuerwehr

NOTRUF 112

Das sind wir

Die Feuerwehr Duisburg steht Tag und Nacht mit **123 Einsatzkräften** im 24-stündigen Schichtdienst Beamten für die Aufgabenbereiche Brandschutz, technische Hilfeleistung sowie für den Rettungsdienst zur Verfügung. Ergänzt und unterstützt werden die Frauen und Männer der Berufsfeuerwehr von mehr als **1.450 ehrenamtlichen** Einsatzkräften in **14 Löschzügen**, die zum Einsatz über Funkmeldeempfänger alarmiert werden. Einen großen Anteil der Aufgaben machen die Bereiche Rettungsdienst und technische Hilfe aus, denn viel häufiger als zu Brandeinsätzen rücken die Einsatzkräfte aus, um Menschen in Notlagen zu helfen. Das umfasst die Befreiung eingeklemmter Personen, das notfallmä-

ßige Öffnen von Wohnungstüren sowie das Befreien und rettungsdienstliche Versorgen von Unfallopfern. Hinzu kommen noch zahlreiche Spezialaufgaben wie die Wasserrettung oder Einsätze zur Bekämpfung von Chemieunfällen. Doch der Rettungsdienst rückt immer weiter in den Vordergrund. Im Jahr 2022 waren es rund **97900 Einsätze** (davon **19768 Krankentransporte**), zu denen der Rettungsdienst und die Hilfsorganisationen gerufen wurden, während die **Feuerwehr** rund **13800 Einsätze** (davon ca. **2200** Einsätze durch die **Freiwillige Feuerwehr**) zu bewältigen hatte.

Eine leistungsfähige Feuerwehr ist also ein echter Standortvorteil für Industrie und Gewerbetreibende!



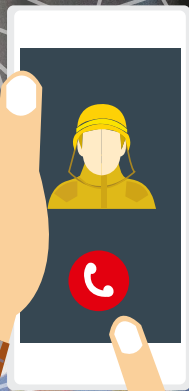
FEUERWEHR
DUISBURG



Wir können helfen



JOHANNITER



Gemeinsames
Kompendium
Rettungsdienst

FEUERWEHR

Duisburg



Notruf 112

Leitstelle

EINGANG DER NOTRUF

Ob eine Feuerentfachung im Privathaushalt oder Großbrand im Industriegebiet. Verunfallte Person, medizinischer Notfall oder die Benötigung technischer Hilfe. Vielfältige Notrufe gehen jährlich bei der Feuerwehr Duisburg ein. Von den über 800 Anrufen pro Tag führen nicht alle zu einem Einsatz, doch im Schnitt müssen die Einsatzkräfte bis zu 300 Mal am Tag schnellstens reagieren.

Feuerwehr in Zahlen:

- 1 Leitstelle auf der Feuerwache 1
- 1 redundante Leitstelle auf der Feuerwache 6
- 6 Feuer- und Rettungswachen
- 18 Rettungswachen
- 5 Notarztstationen
- 1 Hafenwache mit Feuerlöschboot
- 17 Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr
- 1 Rettungshubschrauber
- 1 Feuerwehrschule
- 1 Akademie für Notfallmedizin und Rettungswesen

ORGANISIEREN UND KOORDINIEREN

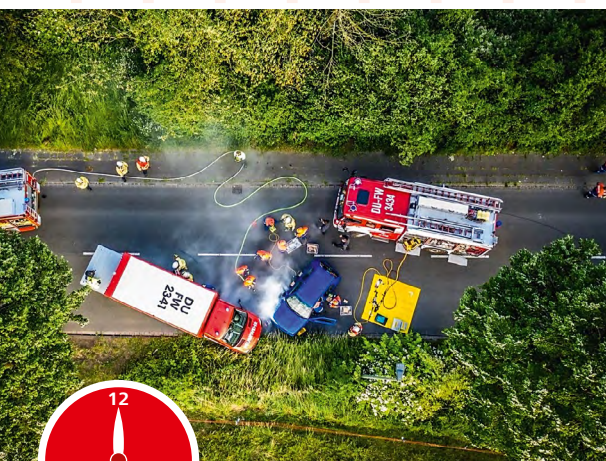
Die Leitstelle muss innerhalb kürzester Zeit reagieren, sortieren, organisieren und koordinieren. Weniger als 90 Sekunden brauchen die Mitarbeitenden der Leitstelle, um den Umfang eines Einsatzes zu erfassen und die nötigen Einsatzmittel zu alarmieren. Um diese Leistung erbringen zu können, bedarf es einer kontinuierlich guten Zusammenarbeit der Fachabteilungen bereits im Vorfeld, um Einsatzpläne und Standardeinsatzregeln zu entwickeln und Abläufe sicherzustellen. Etwa 800 Anrufe binnen 24h führen zu rund 300 Einsätzen am Tag. Auf der Feuerwache 1 stehen dazu

- 12 Einsatzleitplätze und 16 Notrufleitungen
- und auf der Feuerwache 6 nochmal
- 6 Einsatzleitplätze mit voll redundanter Leitstellentechnik

zur Verfügung.

IM EINSATZ

Wie geht das?



Einsatzbereit

In 9,5 Minuten am Unfallort

MIT RICHTIGEM GERÄT UNTERWEGS

Erfolgreiche Einsätze sind nur mit professioneller Ausrüstung und Ausbildung zu gewährleisten. Dazu ist es unbedingt notwendig, die richtige Ausstattung mit modernsten Geräten vorzuhalten, ebenfalls ist eine konsequente Schulung und Weiterbildung ein großer Bestandteil für die Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Werkstätten und Betriebe:

- Atemschutzwerkstatt
- Aggregatwerkstätten
- EDV und Kommunikationstechnik
- Desinfektion
- Kfz-Werkstatt
- Akademie für Notfallmedizin und Rettungswesen
- Feuerweherschule
- Schlauchwäsche
- Technische Dienste, Lager und Logistik
- u. v. m.

ERFOLGREICH HELFEN

Durch eine gezielte Einsatz- und Gefahrenabwehrplanung der Fachabteilungen können Gefahren frühzeitig eingeschätzt werden. Infolge helfen definierte Standards, Gefahren einzudämmen und zu beherrschen.

Die professionelle Vorgehensweise während aller Prozesse sorgt für eine sichere und erfolgreiche Arbeit aller Einsatzkräfte, um vor Ort unserem Credo „Retten, Schützen, Löschen, Bergen“ zu entsprechen.

NOTFALLRETTUNG Duisburg



Die Notfallrettung übernimmt die Versorgung und den Transport von Notfallpatienten. Hierzu werden lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchgeführt, die Transportfähigkeit hergestellt und die Patientinnen und Patienten mit Rettungswagen in geeignete Krankenhäuser befördert. Der Krankentransport übernimmt die Versorgung und den Transport von erkrankten oder verletzten Personen, die nicht unter die Notfallrettung fallen.

Um eine Sicherstellung der Leistungen 24/7 gewährleisten zu können, befinden sich im Stadtgebiet 18 Rettungswagenstandorte. Hier sind insgesamt 26

Rettungswagen, 6 Notarzteinsetzwagen, 1 Rettungshubschrauber und 13 Krankentransportwagen stationiert. Unterstützt wird die Feuerwehr Duisburg bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe durch eingebundene Hilfsorganisationen.

Engagierte und hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, innovative Fahrzeugkonzepte, hochwertige Medizintechnik und eine digitale Vernetzung der Rettungsmittel und Kliniken bilden den Grundstock unserer Leistungsfähigkeit.

BEVÖLKERUNGS- schutz

Gerade die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, wie enorm wichtig das kommunale Krisenmanagement und eine gute planerische wie ausstattungsmäßige Vorbereitung auf unterschiedlichste Krisen- und Katastrophen-Szenarien sind. Neben der mehrjährigen Corona-Pandemie haben die zuvor unvorstellbaren Hochwasserkatastrophen an Erft und Ahr oder der Chemieunfall in Leverkusen gezeigt, dass entsprechende Planungen nicht nur die regelmäßigen, wiederkehrenden Szenarien betrachten dürfen, sondern immer auch die maximal denkbaren Unglücke und Schadensereignisse berücksichtigen müssen.

Im Bereich Krisenmanagement werden die Voraussetzungen für eine gute und effektive Krisenstabsarbeit geschaffen, um großen Schadensereignissen oder Katastrophen mit effektiven und effizienten Maßnahmen begegnen zu können und eine schnelle Rückführung in den Normalzustand zu erreichen. Hierzu werden die entsprechenden räumlichen und sachlichen Ausstattungen für den Krisenstab bereitgehalten. Die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Ämter und Stellen werden regelmäßig geschult sowie die Krisenstabsarbeit in Übungen erprobt und trainiert.

Katastrophenschutz bezeichnet die Maßnahmen, mit denen Menschen, Umwelt und bestimmte Sachwerte in oder vor der Entstehung einer Katastrophe geschützt

werden. Im Bereich Bevölkerungsschutz beinhaltet dies vorrangig die vorbereitenden und planerischen Maßnahmen, wie zum Beispiel das Erstellen von Katastrophenschutzplänen und die Schaffung von notwendigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen sowie die Schulung und Beübung der Einsatzeinheiten. Aufgrund der exponierten Lage an Rhein und Ruhr steht dabei in Duisburg der Hochwasserschutz natürlich in einem besonderen Fokus.

In der Stabsstelle werden zudem die Warnung der Bevölkerung für das Stadtgebiet optimiert sowie die Verbesserung der Risiko- und Krisenkommunikation forciert. Duisburg verfügt dabei über ein flächendeckendes Sirenen-Netz, mit dem die Bevölkerung jederzeit vor Gefahren gewarnt werden kann. Zusätzlich können Warnungen und Informationen über ein modulares Warnsystem gesendet werden, das die Warnungen über die Warn-App „NINA“, in Radio und TV, auf elektronischen Werbe-Displays oder per Cell Broadcast verbreiten kann.

Unverzichtbare Grundlage für den Katastrophenschutz ist zudem die Aufklärung der Bevölkerung über das Verhalten im Katastrophenfall und die Notwendigkeit einer eigenverantwortlichen, privaten Notfallvorsorge für verschiedene Bereiche und Lebenslagen.



VORBEUGENDER Brandschutz



Die Sachgebiete Baulicher Brandschutz und Brandverhütungsschauen der Abteilung 4 sind die Brandschutzdienststelle der Stadt Duisburg.

Die Brandschutzdienststelle ist zuständig für die Belange des vorbeugenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren sowie bei wiederkehrenden Begehungen bei sogenannten Sonderbauten.

Unter vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen versteht man alle Aspekte des Brandschutzes, die sich damit beschäftigen, die Entstehung, die Ausbreitung sowie die Auswirkungen eines Brandes zu verhin-

dern bzw. zu minimieren.

Bei der Errichtung oder Nutzungsänderung eines Gebäudes werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Interessen des abwehrenden Brandschutzes vertreten, damit dieser im Brandfall wirksame Brandbekämpfungsmaßnahmen sowie eine zügige Rettung von Personen durchführen kann. Somit haben die Arbeitsergebnisse der Mitarbeitenden des VB maßgeblichen Einfluss auf die Arbeitsweise des abwehrenden Brandschutzes und den Einsatzerfolg.

AUSBILDUNG BEI der Feuerwehr

Ein wachsendes Aufgabenspektrum und eine hohe eigene Erwartungshaltung erfordern eine umfassende, qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung.

Die Feuerwehrschule Duisburg bietet für die Multifunktionalität der Einsatzkräfte ein breit gefächertes Angebot. Aufgabenschwerpunkte der Feuerwehrschule bestehen in der Ausbildung von neuen Einsatzkräften für die Freiwillige- und Berufsfeuerwehr, sowie in der Fortbildung von Einsatz-, Führungs- und Spezialkräften.

Jährlich werden mehr als 70 Lehrgänge und Seminare im feuerwehrtechnischen Bereich zu den verschiedensten Themen mit über 1000 Teilnehmenden durchgeführt.

Im Schulgebäude gibt es 5 modern eingerichtete Unterrichtsräume. Darüber hinaus werden für 50 Auszubildende Sozial- und Aufenthaltsräume mit einem eigenen Wachbereich für die Lehrfeuerwache vorgehalten. Von dieser Lehrfeuerwache rücken Brandmeisterinnen und Brandmeister zu Einsätzen im ganzen Stadtgebiet aus, um praktische Einsatzerfahrung zu sammeln.

Für den Ausbildungsbetrieb stehen 8 Fahrzeuge, davon 3 Löschfahrzeuge, eine Drehleiter und ein Wechsellauffahrzeug zur Verfügung. Weitere Sonderfahrzeuge werden bei Bedarf bereitgestellt. Im 5000 m² großen Freigelände mit Übungsturm, Kanalrohrstrecke, Kesselwagen, einer Straßenbahn und Übungsflächen sind viele Einsatzsituationen darstellbar.

Digitale Unterrichtsformate, wie Online-Unterricht und E-Learning, ergänzen die klassischen Präsenzunterrichte.

Darüber hinaus muss jede Berufsfeuerwehrfrau und jeder Berufsfeuerwehrmann bis zur Laufbahnprüfung den LKW-Führerschein besitzen. Diese Führerscheinausbildung, mit bis zu 40 LKW-Führerscheinen pro Jahr, wird durch die Fahrschule der Feuerwehrschule absolviert.

In Kooperation mit externen Fahrschulen wird die LKW-Führerscheinausbildung für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr und für die angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter durchgeführt. Die feuerwehreigene Fahrschule ist für die Aus- und Fortbildung der mehr als 1.000 Kraftfahrerinnen und



Kraftfahrer der Duisburger Feuerwehr verantwortlich. Das Fahren von Feuerwehrfahrzeugen unter Inanspruchnahme von Sonderrechten stellt höchste Ansprüche an die Fahrenden. Um hier höchste Sicherheit zu gewährleisten, führt die Fahrschule regelmäßig Fahrertrainings durch.

AKADEMIE FÜR NOTFALLMEDIZIN und Rettungswesen



Aufgrund der umfassenden Reformen und Umstrukturierungen im Rettungsdienst wurde im Februar 2021 die Akademie für Notfallmedizin und Rettungswesen der Feuerwehr Duisburg gegründet. Für den Standort im Stadtteil Meiderich wurden umfassende Investitionsmaßnahmen durchgeführt.

Die Schule erfüllt alle Anforderungen an ein innovatives Schulungskonzept inklusive der Möglichkeiten umfangreicher Simulationen von Einsatzszenarien und einer interdisziplinären Zusammenarbeit an den unterschiedlichen Schnittstellen der Patientenversorgung. Im September 2021 begann die erste Klasse ihre dreijährige Berufsausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter. Seit September 2022 werden

in den Räumlichkeiten der Akademie jährlich bis zu 44 junge Nachwuchskräfte für den Einsatz in der Notfallmedizin ausgebildet.

Für diese besteht nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung die Möglichkeit im Rahmen einer anschließenden verkürzten Feuerwehrgrundausbildung zur Brandmeisteranwärterin und zum Brandmeisteranwärter oder als angestellte Fachkraft im Rettungsdienst eine Übernahme durch die Stadt Duisburg zu erhalten.

Die Akademie befindet sich im Aufbau und wird in den kommenden Jahren neben einer dritten Notfallsanitäterklasse weitere Ausbildungen parallel anbieten können.



Darüber hinaus ist in den Räumen der Akademie auch die Fort- und Weiterbildung von nicht-ärztlichem und ärztlichem Personal angegliedert. Das Portfolio beinhaltet neben Jahresfortbildungen, der Qualifizierung zur Rettungssanitäterin / zum Rettungssanitäter, auch Sonderlehrgänge für Praxisanleitungen, Führungslehrgänge im Rettungsdienst sowie eine medizinische Weiterbildung für Leitstellenpersonal.

Die Ausbilderinnen und Ausbilder an der Akademie für Notfallmedizin und Rettungswesen der Feuerwehr Duisburg sind alle Feuerwehrbeamte, Medizin-, und Erwachsenenpädagogen, die zusätzlich eine Ausbildung in einem oder unterschiedlichen Gesundheitsfachberufen abgeschlossen haben. Kompetenzbasierte

Ausbildung für den Rettungsdienst erfordert Erfahrung in der präklinischen Notfallmedizin. Deshalb sind alle Mitarbeitenden der Akademie auch im Einsatzdienst von Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Duisburg tätig.

An den sechs Lehrrettungswachen im Stadtgebiet unterstützen erfahrene Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter die Aus-, Fort- und Weiterbildung an den verschiedenen Lernorten der Feuerwehr.

Für nähere Informationen können Sie uns unter akademie@feuerwehr.duisburg.de erreichen.



Unter den folgenden Rufnummern können Sie die
Feuerwehr Duisburg jederzeit erreichen:

NOTRUF: 112

Krankentransport: 0203 192 22

Für Menschen mit Hör- und/oder Sprachbehinderung

Notfallfaxnummer: 0203 308-4007

Vermittlung: 0203 308-0

Infotelefon – Call Duisburg: 0203 283-20 00

Gefahrentelefon: 0800 112 13 13



www.feuerwehr-duisburg.de
info@feuerwehr.duisburg.de